

Kümmerer für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt

Ein wesentliches Element des Jugendschutzes und der Suchtvorbeugung im Landkreis Karlsruhe sind ehrenamtliche Jugendschutzbeauftragte, die sogenannten „Kümmerer“.

Insgesamt neun gibt es im Landkreis, zwei davon, die sich seit jeweils zehn Jahren bei der Suchtvorbeugung, im Jugendschutz und der öffentlichen Sicherheit engagiert haben.

Herbert Braun aus Stutensee und Hans Schmitt aus Bretten, ehrte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel im Rahmen der jüngsten Sitzung des Jugendhilfe- und Sozialausschusses. Herbert Braun verfügte als ehemaliger Leiter des Polizeipostens Stutensee über umfangreiche Verbindungen und - was für die Arbeit als Kümmerer besonders wichtig ist - über eine überragende Akzeptanz in der Bevölkerung. Die hat er genutzt und über den Arbeitskreis Prävention der Stadt Stutensee, viele Einzelgespräche sowie Kontakte mit Verwaltung und Kommunalpolitik zu einer vorbildlichen Präventionsstruktur beigetragen.

Hans Schmitt war vor seiner Pensionierung als Jugendreferent im Polizeirevier Bretten tätig. Neben der Mitwirkung im Brettener Fachlenkungskreis für Prävention berichtete er regelmäßig dem Ge-

meinderat. Er suchte neuralgische Punkte auf und führte Gespräche mit schwierigen Klienten. Als zentrale Aufgabe hat er sich die Jugendarbeit mit Migranten aus der früheren Sowjetunion auf die Fahne geschrieben.

„Kümmerer sind vor Ort sind wichtig, weil sie durch ihren erfahrenen Blick auf das Geschehen vor Ort und ihren unmittelbaren Zugang zum Bürgermeister, zu den Behörden und zum professionellen Hilfesystem die Möglichkeit haben, schnell und unkonventionell Verbesserungen auf den Weg zu bringen“, unterstrich Landrat Dr. Christoph Schnaudigel den Wert der Arbeit. Das Landratsamt Karlsruhe unterstützt ehrenamtliche Kümmerer durch Beratung, Austauschmöglichkeiten sowie einer finanziellen Aufwandsentschädigung.

Bildtext: Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ehrte Hans Schmitt und Herbert Braun (v.r.n.l.) für jeweils zehn Jahre ehrenamtlichen Engagements als „Kümmerer“ für den Jugendschutz und die Suchtvorbeugung.



Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Im 2. Halbjahr 2011 finden Sprechstunden an folgenden Tagen statt:
27.10.2011, 17.11.2011, 01.12.2011, 15.12.2011.

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss (neben Standesamt) des Rathauses, durchgeführt.

Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten unter der Rufnummer 921-170 erreichbar. Fragen zum Jugendschutz werden von ihm gerne beantwortet. Eltern und Jugendliche können sich zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen.

Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulfreizeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18. Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen.

Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohngebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

Hobbykünstler aufgepasst!

Kunsthändlermarkt auf dem Brettener Weihnachtsmarkt
Sie betreiben Kunsthandwerk? Fertigen Karten, Türschilder, Gemälde, etc. und möchten andere von Ihrem Hobby begeistern, dies einfach nur vorführen oder das ein oder andere Ihrer Schmuckstücke zum Verkauf anbieten? Wir geben Ihnen die Gelegenheit!

Auf dem Kunsthandwerkermarkt am 10. und 11. Dezember im Rahmen des Brettener Weihnachtsmarkts können Sie im Alten Rathaus ihr Hobby präsentieren und Ihre Werke zum Verkauf anbieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. Oktober 2011 bei uns an. Fragen hierzu beantwortet Ihnen das Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Frau Scheurer Tel: 07252 / 921-231 oder Frau Bodamer Tel: 07252 / 921-236.

Anmeldung

zum Kunsthandwerkermarkt auf dem Brettener Weihnachtsmarkt

Name und Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ich stelle folgendes Hobby/Kunsthandwerk vor:

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis zum 31. Oktober 2011 abgeben oder einsenden an: Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Das Finanzamt Bruchsal informiert:

Elektronische Lohnsteuerkarte löst bisherige Papierlohnsteuerkarte zum 1.1.2012 ab.

Kommunikation von Arbeitnehmern und Arbeitgebern mit Finanzämtern und Meldebehörden wird erheblich vereinfacht und beschleunigt.

In den kommenden Wochen werden bundesweit alle Arbeitnehmer von ihrer jeweiligen Steuerverwaltung per Post über ihre ab dem 1. Januar 2012 gültigen „Elektronischen Lohnsteuer Abzugsmerkmale“ (ELStAM) informiert. Allein in Baden-Württemberg werden ca. 4,8 Millionen Schreiben versendet. Damit erhalten die Bürger die Gelegenheit, ihre Daten zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Wichtig sei, dass die Bürger die Ihnen übermittelten Daten sorgfältig überprüfen. Falsche Daten könnten zu überhöhten Lohnsteuerabzügen führen. Deshalb solle man sie rechtzeitig vor Jahresende durch das zuständige Finanzamt korrigieren lassen. Für eine Korrektur oder die Änderung der im Informations schreiben mitgeteilten Daten stehen im Internet (www.fa-baden-wuerttemberg.de - Rubrik: Aktuelles) Vordrucke bereit. Antragsformulare sind auch in den Finanzämtern erhältlich. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, Anträge zur Änderung der persönlichen ELStAM per Post an das zuständige Finanzamt zu schicken. Die Lohnsteuerkarte auf Papier hat im kommenden Jahr endgültig ausgedient. In diesem Jahr war Übergangsweise die Lohnsteuerkarte aus dem Jahr 2010 noch gültig. Ab dem nächsten Jahr werden die Lohnsteuerabzugsmerkmale wie Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, Kirchensteuermerkmal und Freibeträge in einer Datenbank der Steuerverwaltung gespeichert und dem Arbeitgeber in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Künftig wird die Kommunikation zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Finanzämtern und Meldebehörden durch das papierlose Verfahren erheblich vereinfacht und beschleunigt. Die Lohnsteuerdaten werden selbstverständlich unter strikter Beachtung des Datenschutzes gespeichert und übermittelt. Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen auch unter: www.elster.de (Stichwort: Elektronische Lohnsteuerkarte).

Online-Formulare im Internetauftritt der Stadt

Im Formularserver der Stadtverwaltung Bretten bieten wir Ihnen verschiedene Online-Formulare an. Viele dieser Formulare können Sie bequem zu Hause am Bildschirm ausfüllen. Das ausgefüllte und ausgedruckte Formular senden Sie per Post oder Fax an die Stadtverwaltung Bretten, Postfach 1560, 75005 Bretten. Natürlich können Sie das Formular auch persönlich während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Bretten abgeben. Link zum Formularserver: www.bretten.de/cms/node/9327

Altpapiersammlungen 2011

Kernstadt
03.12.2011 VFB Jugend
Bauerbach
29.10.2011 FV Bauerbach
Büchig
10.12.2011 Kickers Büchig
Diedelsheim
19.11.2011 CVJM Diedelsheim
Dürrenbüchig
26.11.2011 TSV Dürrenbüchig
Gölshausen
29.10.2011 SV Gölshausen

17.12.2011 SV Gölshausen
Neibsheim
17.12.2011 FC Neibsheim Jugend
Rinklingen
10.12.2011 TSV Rinklingen
Ruit
03.12.2011 VFB Jugend
Sprantal
03.12.2011 VFB Jugend
Mit der Teilnahme an der Altpapiersammlung schonen Sie die Umwelt!

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

1 Röhrenfernseher, 24 Zoll Samsung, Tel: 971716

1 Kombi-Kinderwagen, Ellermann, gelb-weiss-blau, Tel. 972897

Mahagoni-Wohnwand mit 2 Glastüren, 3,50m breit x 3,20m hoch
Mahagoni Glastisch 1,30m lang, 0,75m tief
Couch 1,70m breit x 0,90 m tief und 2 Sessel - Armlehnen aus Mahagoni
Fernsehtisch, Schmiedeeisen mit 1 Ablage, 0,80m breit u. 0,40m tief
Tel. 3385

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch. Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Anzeigenschluß „Sperrmüll-Fundgrube“ ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.

Der Abwasserverband Weißbach- u. Oberes Saalbachtal mit Sitz in 75015 Bretten sucht zum 01.01.2012 eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit einer abgeschlossenen Ausbildung im

Metallhandwerk.

Ihre Aufgabengebiete:

- Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Sonderbauwerke
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Reinigung der Verbandskanäle und Sonderbauwerke

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Metallhandwerk
- Führerschein Klasse CE
- Bereitschaft, turnusmäßig Rufbereitschaft für den Kanaldienst zu übernehmen

Wir bieten ihnen einen vielseitigen Arbeitsplatz, Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den üblichen Sozialleistungen. Weitere Informationen über die Aufgabengebiete erteilt Herr Kurz, Tel. 07252-946315, für personalrechtliche Fragen steht Frau Höpfinger, Tel. 07252-921130 zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweise), richten sie bitte bis spätestens 21.10.2011 an den

**Abwasserverband Weissach u. Oberes Saalbachtal
Schlachthausgasse 4
75015 Bretten**

Aus dem Standesamt Einträge vom 2.10.2011 - 9.10.2011

Geburten:

- 06.10.2011 Toni Luis Weishäupl, männlich
Sabine Sonja Weishäupl geb. Jäger und Jörg Weishäupl, Marktplatz 2, Bretten
- 07.10.2011 Azra Cakar, weiblich
Nebahat Cakar geb. Cukadaroglu und Mustafa Cakar, Pforzheimer Str. 42/2, Bretten

Eheschließungen:

- 14.10.2011 Engelen Lindawaty Alwin-Pommerening geb. Alwin und Kay-Markus Gustav Hermann Marinus Kulke, Sommerhalde 17, Bretten

Sterbefälle:

- 08.10.2011 Gertrud Lina Wetzel geb. Gauß, Apothekergasse 6, Bretten, 82 Jahre
- 10.10.2011 Herbert Adolf Bauer, Hildastr. 7, Bretten, 61 Jahre
- 13.10.2011 Theresia Helena Dörr, Frühlingstr. 18, Bretten, 82 Jahre
- 13.10.2011 Gerda Ketzler geb. Huber, Apothekergasse 6, Bretten, 90 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 21.10.2011 die Eheleute Hildegard und Kurt Hiller in der Kechlerstraße 2 in Bretten-Diedelsheim. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Projektgruppe Zensus

Zensus 2011

Gebäude- und Wohnungszählung

Das Statistische Landesamt informiert:

Seit Anfang Mai 2011 haben rund 3,3 Mio. Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vom Statistischen Landesamt einen Fragebogen für die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 erhalten. Etwa 3,1 Mio. Fragebogen sind bereits per Post oder auf elektronischem Weg zurückgesandt worden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir möchten an die noch ausstehenden Fragebogen erinnern. Erste Erinnerungen wurden bereits verschickt, weitere werden folgen. Nach der Erinnerung wird das Statistische Landesamt den noch säumigen Bürgern Heranziehungsbescheide zusenden, was wir aber im beiderseitigen Interesse gerne vermeiden würden. Daher die Bitte an alle Auskunftspflichtigen, welche uns die Daten noch nicht übermittelt haben, dies unverzüglich entweder postalisch mit dem Fragebogen oder besser online mit den Zugangsdaten auf der Vorderseite des Fragebogens zu tun. Bitte senden Sie uns den Fragebogen auch dann zurück, wenn Sie keine Angaben zu dem Objekt machen können, damit wir Sie aus dem Mahnverfahren herausnehmen können. In diesem Fall füllen Sie bitte die Frage 2 und Frage 3 auf der ersten Seite des Fragebogens bzw. das Feld „Bemerkungen“ auf der letzten Seite des Fragebogens aus.

Liegt Ihnen der Fragebogen nicht mehr vor, oder sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Statistische Landesamt von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr sehr gerne unter der kostenfreien Hotline 0800-5887854 zur Verfügung. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Projektgruppe Zensus, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Fax: 0711/641-2440, Internet: www.statistik-bw.de

Für Ihre Sicherheit im Straßenverkehr...

...hat das Ordnungsamt der Stadt Bretten auch im 3. Quartal dieses Jahres an neuralgischen Stellen auf der Gemarkung Bretten Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Wie jedes Jahr wurden in den ersten Wochen des neuen Schuljahres schwerpunktmäßig Messungen im Bereich von Schulen und Kindergärten sowie an neuralgischen Punkten auf Schulwegen durchgeführt. Die Auswertung der Ergebnisse an zehn verschiedenen Mess-Stellen im Zusammenhang mit der diesjährigen Schulwegsicherung zeigt, dass immer noch Autofahrer die vorgeschriebenen 30 km/h erheblich überschreiten - z.T. fast doppelt so schnell unterwegs sind. „Rekord“verdächtig waren die gemessenen 65 km/h in der Nussbaumer Str. (statt maximal 30 km/h). Im Monat September wurden auf Geschwindigkeitsüberschreitungen 3013 Fahrzeuge kontrolliert, ca. 6,6 % hielten sich nicht an die vorgeschriebenen 30 km/h.

Im Rahmen der Überwachung der geltenden Höchstgeschwindigkeit werden an einigen Stellen auch zusätzlich die durchfahrenden Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t erfasst. In der Hügellandstr. waren das 8 von 269 kontrollierten Fahrzeugen, in der Knittlinger Straße waren es 13 von 666, in der Max-Planck-Straße 4 von 388 und in der Otto-Hanhn-Straße 3 von 334. Zu den Messzeitpunkten führen im Breitenbachweg, der Bürgerstraße, der Nussbaumer Straße, im Postweg, der Seestraße und der Turbanstraße keine Kfz über 3,5 t bei einem Gesamtaufkommen in Summe von 1948 in diesen Straßen. Zur Verbesserung bzw. Gewährleistung der Verkehrssicherheit werden die intensiven Kontrollen des fließenden Verkehrs auch in den kommenden Monaten fortgeführt werden.

Elegante Bretten-Tasche

Im Sortiment der Brettener Tourist-Info



gibt es die original Robin-Ruth-Städte-taschen jetzt auch für Bretten - für 13,90 Euro in der Tourist-Info Melanchthonstraße 3. Taschen dieser Marke werden in über 40 Ländern verkauft. Städte wie Barcelona, Paris und Berlin bieten diese trendigen Stofftaschen an.